

Freundeskreis versteigert „Asylstühle“

Bekannte Personen in der Stadt engagieren sich mit der „Reise nach Jerusalem“ für sozialen Zweck

RHEINFELDEN (BZ). Im Rahmen des „Marktplatz des Ehrenamts“ findet am Samstag, 21. September, um 11 Uhr eine halbstündige unterhaltsame Versteigerung von „Asylstühlen“ auf dem Oberrheinplatz statt. Es sind jene Stühle, die in einer öffentlichen Aktion im April dieses Jahres (auch auf dem Oberrheinplatz) gestaltet wurden – für eine landesweite Groß-Installation auf dem Stuttgarter Marktplatz mit 1000 solcher Asylstühle (die BZ berichtete). Von dort sind sie wieder zurückgekehrt und der Freundeskreis

Asyl versteigert nun acht dieser Stühle öffentlich – zu Gunsten seiner Arbeit mit geflüchteten Menschen.

Bekannte Rheinfelder werden dabei mitmachen und dazu mit den Stühlen die Reise nach Jerusalem spielen. Die Spielregel sieht vor, dass wer von den Prominenten ausscheidet, einen Stuhl zum höchstmöglichen Preis versteigert. Wer den höchsten Betrag erzielt, erhält eine Überraschung.

Mitwirken werden Bürgermeisterin Diana Stöcker, die Gemeinderäte Hanne-

lore Nuß und Felix Rogge, der Leiter des Jugendreferats der Stadt, Andreas Kramer, Rolf Steinegger von der Caritas Hochrhein, die Pfarrer Beatrix Firsching, Joachim Kruse und Pastoralreferentin Simone Zimmermann. Die Musik stammt aus der Trompete von Frank Amrein. Der Freundeskreis Asyl bittet um Unterstützung der Aktion durch zahlreiches Erscheinen der Bevölkerung.

Kontakt: Jörg Hinderer, joerg_hinderer@web.de oder ☎ 0162/7243342.



Beim Marktplatz des Ehrenamts werden diese Stühle versteigert.